

# Abkürzungen in der Feuerwehr

[A][B][C][D][E][F][G][H][I][J][K][L][M][N][O][P][Q][R][S][T][U][V][W][X][Y][Z]

<b>A</b>	
AAO	Alarm- und Ausrückeordnung
AB	Abrollbehälter
ABC	Atomare, biologische, chemische Gefahren
AED	Automatischer externer Defibrillator
AFFF	Aqueous Film Forming Foam = flüssigkeitsfilmbildender Schaum
AGT	Atenschutzgeräteträger
AL	Abschnittsleiter od. Anhängeleiter
A-Schlauch	Schlauch mit 110mm Durchmesser (als Saugschlauch formstabil)
ATF	Angriffstruppführer
ATM	Angriffstruppmann
ATr	Angriffstrupp
<b>B</b>	
BF	Berufsfeuerwehr
BM	Brandmeister
BMA	Brandmeldeanlage
BMZ	Brandmeldezentrale
BOS	Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben
BRK	Bayrisches Rotes Kreuz
B-Schlauch	Schlauch mit 75mm Durchmesser (5 u. 20m Länge)
<b>C</b>	
CAFS	Compressed Air Foam System = Druckluftschaumanlage
CSA	Chemieschutzanzug
C-Schlauch	Schlauch mit 42mm Durchmesser (15m Länge)
CTIF	Comité Technique International de prévention et d'extinction du Feu (Internationales technisches Komitee für vorbeugenden Brandschutz und Feuerlöschwesen)
<b>D</b>	
DFV	Deutscher Feuerwehrverband
DL(K) (23/12)*	Drehleiter (mit Korb) (23m Rettungshöhe bei 12m Ausladung)
D-Schlauch	Schlauch mit 25mm Durchmesser
<b>E</b>	
EL	Einsatzleitung
ELW	Einsatzleitwagen
<b>F</b>	
FF	Freiwillige Feuerwehr
FLF	Flugfeldlöschfahrzeug
FM	Feuerwehrmann

FME	<b>F</b> unkmeldeempfänger
FMS	<b>F</b> unk-Melde-System
FP (16/8)*	<b>F</b> euerlösch-Kreiselpumpe (1600 l bei 8 bar)
FPN (10-2000)*	<b>F</b> euerlösch-Kreiselpumpe Normaldruck (2000 l bei 10 bar)
FR	<b>F</b> irst Responder
FTZ	<b>F</b> euerwehrtechnische Zentrale
FuG	<b>F</b> unkgerät
FwDV	<b>F</b> euerwehrdienstvorschrift
FwK	<b>F</b> euerwehrran
<b>G</b>	
G 26	Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchung auf Atemschutztauglichkeit
GF	<b>G</b> ruppenführer
GGV	<b>G</b> efahrgutverordnung
GM	<b>G</b> elenkmast
GW	<b>G</b> erätewagen
<b>H</b>	
HAB	<b>H</b> ubarbeitsbühne
HBM	<b>H</b> auptbrandmeister
HFM	<b>H</b> auptfeuerwehrmann
HLF (20/16)*	<b>H</b> ilfeleistungslöschfahrzeug (2000 l Pumpenleistung / 1600 l Wassertank)
HLM	<b>H</b> auptlöschmeister
HLW	<b>H</b> erz-Lungen-Wiederbelebung
HvO	<b>H</b> elfer-vor-Ort
<b>I</b>	
ILS	<b>I</b> ntegrierte Leitstelle
ITH	<b>I</b> ntensivtransporthubschrauber
<b>J</b>	
JF	<b>J</b> ugendfeuerwehr
JFW	<b>J</b> ugendfeuerwehrwart
<b>K</b>	
KatS	<b>K</b> atastrophenschutz
KBI	<b>K</b> reisbrandinspektor od. <b>K</b> reisbrandinspektion
KBM	<b>K</b> reisbrandmeister
KBR	<b>K</b> reisbrandrat
KdoW	<b>K</b> ommandowagen
Kdt	<b>K</b> ommandant
KFV	<b>K</b> reisfeuerwehrverband
KIT	<b>K</b> rieseninterventionsteam
KIAF	<b>K</b> leinalarmfahrzeug
KLF	<b>K</b> leinlöschfahrzeug
KTW	<b>K</b> rankentransportwagen

<b>L</b>	
LF (10/6)*	<b>L</b> öschgruppenfahrzeug (1000 l Pumpenleistung / 600 l Wassertank)
LFV	<b>L</b> andesfeuerwehrverband
LiMA	<b>L</b> ichtmastanhänger
LM	<b>L</b> öschmeister
LP	<b>L</b> enzpumpe
Lst	<b>L</b> eitstelle
<b>M</b>	
Ma	<b>M</b> aschinist
MANV	<b>M</b> assenanfall von Verletzten
Me	<b>M</b> elder
MTW	<b>M</b> annschaftstransportwagen
MZF	<b>M</b> ehrzweckfahrzeug
<b>N</b>	
NaSt	<b>N</b> achalarmierende Stelle
NAW	<b>N</b> otarztwagen
NEF	<b>N</b> otarzteinsatzfahrzeug
<b>O</b>	
OBM	<b>O</b> berbrandmeister
OFM	<b>O</b> berfeuerwehrmann
OLM	<b>O</b> berlöschmeister
<b>P</b>	
P (250)*	(Lösch-)Pulver für Brandklasse B,C (-anhänger mit 250kg Löschpulver)
PA	<b>P</b> ressluftatmer (Atemschutzgerät)
PF	<b>P</b> flichtfeuerwehr
PG	<b>P</b> ulver für <b>G</b> lutbrände, für Brandklassen A,B,C
PM	<b>P</b> ulver für <b>M</b> etallbrände, für Brandklasse D
PSA	<b>P</b> ersönliche <b>S</b> chutz <b>a</b> usrüstung
<b>Q</b>	
<b>R</b>	
RA	<b>R</b> ettungsassistent
RD	<b>R</b> ettungsdienst
RS	<b>R</b> ettungssanitäter
RTH	<b>R</b> ettungshubschrauber
(G)RTW	( <b>G</b> roßraum-)Rettungswagen
RW	<b>R</b> üstwagen
RWA	<b>R</b> auch- und <b>W</b> ärmeabzug
RZA	<b>R</b> egistrierung und <b>Z</b> eitkontrolle von <b>A</b> temschutzgeräteträgern

<b>S</b>	
S (150)*	(Rettungs-)Schere (150mm Öffnungsweite)
SBI	Stadtbrandinspektor
SBM	Stadtbrandmeister
SBR	Stadtbrandrat
SEG	Schnelleinsatzgruppe
SFS	Staatliche Feuerweherschule
SP (45)*	(Rettungs-)Spreitzer (45kN Spreitzkraft)
SPP (16)*	Sprungpolster (16m Rettungshöhe)
SPZ	Sprinklerzentrale
S-Schlauch	Schnellangriffsschlauch (formstabil)
StLF	Staffellöschfahrzeug
SW (2000)*	Schlauchwagen (2000m B-Schlauch)
<b>T</b>	
TrF	Truppführer
THL	Technische Hilfeleistung
THW	Technisches Hilfswerk
TLF (24/50)*	Tanklöschfahrzeug (2400 l Pumpenleistung / 5000 l Löschwassertank)
TrM	Truppmann
T(G)M (50)*	Teleskop(gelenk)mast (50m Arbeitshöhe)
TP	Tauchpumpe
Tr	Trupp
TroLF (1500)*	Trockenlöschfahrzeug (1500kg Pulver)
TS (8/8)*	Tragkraftspritze (800 l Förderstrom bei 8 bar)
TSA	Tragkraftspritzenanhänger
TSF	Tragkraftspritzenfahrzeug
TSF-W	Tragkraftspritzenfahrzeug mit Wassertank
TUIS	Transport-Unfall-Informationssystem
<b>U</b>	
UG-ÖEL	Unterstützungsgruppe - örtliche Einsatzleitung
UVV	Unfallverhütungsvorschriften
<b>V</b>	
VB	Vorbeugender Brandschutz
VRW	Vorausrüstwagen
VSA	Verkehrssicherungsanhänger
VU	Verkehrsunfall
<b>W</b>	
WBK	Wärmebildkamera
WF	Werkfeuerwehr
WLF	Wechselladerfahrzeuge
WTF	Wassertruppführer
WTM	Wassertruppmann
WTr	Wassertrupp

<b>X</b>	
<b>Y</b>	
<b>Z</b>	
ZAW	<b>Z</b> entrale <b>A</b> temschutz <b>w</b> erkstatt
ZF	<b>Z</b> ug <b>f</b> ührer

\*) Angaben sind Beispiele